

Militärisches.

Nachdem der Chef des Generalstabes des 9. Armeecorps, Oberstleutnant von Britzow und Gaffron, sich zur Ermittlung geeigneten Geländes zu einem größeren Truppen-Uebungs- und Schießplatz für das 9. Armeecorps vor einiger Zeit nach Braunschweig und Umgegend begeben hatte, ist nunmehr von Sr. Excellenz dem commandirenden General, General der Cavallerie Grafen von Waldersee, eine Commission ernannt worden, welche, sobald die Witterung es gestattet, das in Aussicht genommene Terrain an Ort und Stelle einer näheren Prüfung unterziehen wird. Die Commission besteht aus dem Oberstleutnant Karuth, etatsmäßigen Stabsofficier des Schleswighen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 9, dem Major Frhn. von Gayl, Bataillons-Commandeur im 2. Hanseatischen Infanterie-Regiment Nr. 76, Hauptmann von Basmer, Adjutant des General-Commandos des 9. Armeecorps und Feuerwerks-Hauptmann Haupt von der 9. Feld-Artillerie-Brigade. Der Commission fällt vor allem die Aufgabe zu, Ermittlungen anzustellen, ob der Platz sich zur Abhaltung von Artillerie- und Infanterie-Schießübungen auch thatsächlich eignet. Sollte letzteres zutreffen, so wird die königliche Corps-Intendantur wegen des Grunderwerbs mit dem zuständigen Landraths-Amt Segeberg demnächst in Verbindung treten.

Commandos. Nachstehend benannte Officiere sind vom 8. d. M. ab zwecks Ausbildung im Waffen-Reparatur-Geschäft zur Gewehrfabrik Spandau commandirt worden: Die Second-Lieutenants: von Müller vom 1. Hanseatischen Infanterie-Regiment Nr. 75, Frhr. von Waltham vom Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89, von Pressentin II vom Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilier-Regiment Nr. 90, Premier-Lieutenant von Wahlert vom Infanterie-Regiment von Manstein (Schleswighen) Nr. 84, die Second-Lieutenants: Werler vom Füsilier-Regiment Königin (Schleswig-Holsteinischen) Nr. 86, Zachariae vom Lanenburgerischen Jäger-Bataillon Nr. 9, von Dörzen vom 2. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 18, von Czernicki vom Husaren-Regiment Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn (Schleswig-Holsteinischen) Nr. 16, Schwarz vom Schleswig-Holsteinischen Pionier-Bataillon Nr. 9 und Fischer vom Schleswig-Holsteinischen Train-Bataillon Nr. 9. Das Commando dauert bis zum 8. Februar d. J.

Personal-Veränderungen im Bereiche des 9. Armeecorps. Drepte, Garnison-Verwaltungs-Director zu Altona, der Charakter als Rechnungsrath verliehen; Gabel, Intendantur-Bureauadjutant von der Intendantur 9. Armeecorps, zum Intendantur-Secretariats-Adjunkten ernannt.

Commandos. Die Einjährig-Freiwilligen Herzog-Bieling vom 2. Hanseatischen Infanterie-Regiment Nr. 76 und Dr. Tilling vom Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilier-Regiment Nr. 90 sind vom 10. bezw. 15. d. M. ab zum Hannoverischen Husaren-Regiment Nr. 15, bezw. zum Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89 und der Second-Lieutenant v. Borcke zum letztgenannten Regiment vom 15. d. M. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Bezirks-Commando Kiel commandirt worden; der Premier-Lieutenant der Landwehr-Fuß-Artillerie I. Aufgebots, Armbrust, vom Landwehr-Bezirk Hamburg ist zu dem am 21. d. M. beginnenden achtwöchentlichen Lehrkursus der Fuß-Artillerie-Schießschule nach Jüterbog einberufen worden.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

Leipzig, den 8. Januar.

Eine Entscheidung von höchster Wichtigkeit in Bezug auf das Postmonopol fällt heute das Reichsgericht. Der Kaufmann Engelhard in Braunschweig, welcher sich mit dem Vertriebe Hamburger Lotterielose befaßt, überhandte dem Kaufmann Wilhelm Leopold in Stuttgart, der dabeilbst Inhaber einer Privatstadtpost ist, per Eisenbahn eine Kiste mit 6000 verschlossenen, aber nicht adressirten Briefen zur Weiterbeförderung an das „kaufkräftige Publikum.“ Die Briefe enthielten Reclamen, welche das Publikum zum Ankauf von Lotterielosen verleiten sollten, und Leopold brachte sie in der That an den Mann. Seine Privatpost besorgt überhaupt mit Vorliebe die Beförderung von Circularen, Reclamen u. s. w. in nicht adressirten Briefen an die vom Abender bezeichnete Kategorie von Menschen. Hierin erblickte die Staatsanwaltschaft eine Verletzung oder Umgehung des § 1 des Reichspostgesetzes; allein das Landgericht zu Stuttgart sprach den Angeklagten am 28. Juni v. J. frei. Dagegen protestirte die als Nebenklägerin zugelassene Generaldirection der kgl. württembergischen Post. Um eine principielle Entscheidung des Reichsgerichts herbeizuführen, legte sie Revision ein. Der Vertreter derselben, Geh. Justizrath Romberg von hier, begründete dieselbe folgendermaßen. In Betracht komme hier zweierlei: einmal die Ueber-

sendung der Briefe seitens des Kaufmanns Engelhard nach Stuttgart, sojann die Beförderung derselben an das Publikum. Wenn nun jemand Briefe an einen anderen Ort versende und der Empfänger genau wisse, wem er die Briefe abschlüssigen solle, so müsse zweifellos hieraus die Absicht der Postunterbrechung geschlossen werden. Es komme also darauf an, ob der Absender eine Bestimmung darüber getroffen habe, an wen die fraglichen Briefe durch die Privatstadtpost des Leopold befördert werden sollten. Nun habe zwar der Angeklagte nach eigenem Ermeßen gehandelt, aber der Wille des Engelhard sei doch dahin gegangen, die Briefe nur an solche Personen zu senden, welche nach seiner Ansicht in der Lage seien, Lotterielose zu kaufen. Somit habe Engelhard wenigstens die Kategorie der Empfänger bezeichnet gehabt; und die Beförderung der Briefe von Braunschweig nach Stuttgart per Eisenbahn und innerhalb des Stadtgebietes an die Empfänger bildete eine einheitliche Handlung, welche darauf abgezielt habe, das Porto für diese Beförderung zu hinterziehen. — Der Reichsanwalt schloß sich dem Antrage auf Aufhebung des Urtheils und Zurückverweisung der Sache in die Instanz an und enthielt sich jeder weiteren Ausführung. Auch das Reichsgericht erachtete diese Ausführungen der Generaldirection und ihres Vertreters für unanfechtbar und entschied gemäß dem gestellten Antrage.

43890 A. Strafe und Wertherias soll nach einem Urtheil des Landgerichts Bremen vom 15. September v. J. der Fabrikant Gustav Schulte in Bremerhaven wegen Zollvergehens zahlen, und im Falle der Uneinbringlichkeit soll an Stelle der Geldstrafe eine zweijährige Gefängnißstrafe treten. Herr Sch. betreibt außerhalb des Zollgebietes die Fabrication von Wagenschmiere u. Die Anlage wirkt ihm vor, in 88 Fällen ein Gemisch von 71—75 pCt. Mineralöl und verfeinertem Niböl als Wagenschmiere zu dem Zolle von 8 M. für den Doppelcentner in das Zollland eingeführt zu haben, während er verpflichtet gewesen wäre, den im Tarif für Mineralöle festgesetzten Zoll von 10 M. zu zahlen. Das Landgericht hielt ihn eines Vergehens gegen das Zollgesetz für schuldig und verurtheilte ihn zu einer Geldstrafe von 19990 M. und zum Wertherias von 23900 M. — Seine gegen das Urtheil eingelegte Revision vertrat heute der Angeklagte persönlich vor dem 3. Strafsenate des Reichsgerichts. Er suchte aus verschiedenen Bestimmungen des Zolltarifs den Nachweis zu erbringen, daß unter Mineralöl im Sinne jener Bestimmungen nur flüssiges Öl zu verstehen sei, während es sich im vorliegenden Falle um ein butterartiges, consistentes Product handele, welches nur als Wagenschmiere nach dem Tarif aufzufassen und nur mit 3 M. für 100 kg zu verzollen sei. — Der Reichsanwalt Schumann erklärte jedoch die Auffassung des Landgerichts, daß das Mineralöl nicht aufgehört habe, Schmieröl zu sein, für durchaus zutreffend. Von Wagenschmiere könne nur dann gesprochen werden, wenn unter dem Gemenge oder Gemische kein Mineralöl sei. — Das Reichsgericht erkannte, indem es sich den Ausführungen des Reichsanwalts anschloß, auf Verwerfung der Revision.

Export-Muster-Ausstellung in der Hamburger Börse.

Best: Saal 14 (früherer Waaren-Saal). Größere und kleinere Schränke für Ausstellungszwecke stehen den Herren Fabrikanten und Export-Agenten wieder zur Verfügung. Nähere Auskunft, untritte Kataloge und Prospeete bei den Angestellten in der oberen Börse, sowie bei der Actien-Gesellschaft „Neue Börsen-Halle“, Alth. Export-Muster-Ausstellung, Alterwall 76.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Angewandte Aufgebote. Staudesamt Nr. 1. Friedrich Johann Heinrich Paetow mit Caroline Maria Luise Sophia Voss. — August Dyrburg Livoni mit Johanna Magdalena Elisabeth Nicolaisen. — Heinrich Friedrich Wilhelm Ludwig Köhls mit Maria Sophie Dorothea Frösch. — Emil Karl Wilhelm Kroeger mit Marie Sophie Dorothea Wobhoff. — Albert Richard Adolf Nolte mit Auguste Margaretha

Wilhelmine Popp. — Carl Wilhelm Johannes Geetz mit Bertha Dorothea Wiefelb. Staudesamt Nr. 2. Claus Heinrich Offmann mit Johanna Auguste Caroline Besse. — Ernst Heinrich August Theodor Aneluna mit Louise Wilhelmine Auguste Ruppel. — Willy Paul Ernst Arnold mit Friederike Emma Jabel. — Hermann Ulrich Bruns mit Dorothee Minna Winkler. — Johann Joachim August Gottschalk mit Johanna Elise Dorothea Witt. — Carl Friedrich August Reimede mit Sophia Wilhelmine Henriette Ehlig. — Julius Carl Theinert mit Catharina Dorothea Carolina Bünning.

Hamburg, den 8. Januar 1894. Staudesamt Nr. 10. Heinrich August Timotheus Meier mit Bertha Adolphine Sid. Finkenwärder b. Hamburg, den 4. Januar 1894. Staudesamt Nr. 20. Christian Heinrich Franz Wilhelm Ruis mit Martha Friederike Josephine Claudine Krohn. — Wilhelm Theodor Heinrich Conrad Hansen mit Louise Dorothee Leonore, geb. Dorn, verm. Soltau. — Andreas Adolph Müller mit Anna Auguste Caroline Deneke. — Paul Karl Hermann Nidel mit Klara Emilie Selma Gebauer. — Rudolph Kortebach mit Maria Henriette Elisabeth Kuhlmann.

Hamburg, den 8. Januar 1894. Staudesamt Nr. 21. Rudolf Müller mit Charlotte Wilhelmine Amalie Walbaum. — Johann August Richard Marten mit Wilhelmine Margaretha Steil. Staudesamt Nr. 22. Johann Pilewski mit Caroline Wilhelmine Klaassen Reershenius. Hamburg, den 6. Januar 1894. Staudesamt Nr. 23. Friedrich Wilhelm Kraft mit Anna Marie Elise Neumann. — Johann Joachim Heinrich Hauslein, genannt Bradmann mit Caroline Rebecca Elise Rint. Hamburg, den 8. Januar 1894.

Bekanntmachung.

In den Staatsverband sind aufgenommen: a. Reichsangehörige: Joseph Arenz. — Franz Johannes Christian Bahr. — Philipp Heinrich Albert Baum. — David Cahn. — Heinrich Friedrich James Eglin. — Anton Heinrich Wendelin Euders. — Franz Hitzel. — Paul Gustav Emil Freitag. — Hermann Heinrich Friede. — Johann Heinrich Christoph von Frieling. — Joachim Wilhelm Gauth. — Theodor Wilhelm Friedrich Gierz. — Johann Joachim Christian Theodor Haack. — Wilhelm Franz Hahelhorst. — Johann Heinrich Heins. — Karl Wilhelm Heinrich. — Heinrich Ludwig August Kahl. — Johann Friedrich Koop. — Adolph Carl Krutich. — Heinrich Friedrich Wilhelm Kuhlmann. — Ernst Meyer, Dr. jur. — Otto Bernhard Michaelis. — Albrecht Leberecht Wolbenner Ofermeyer. — Jacob Paulus. — Wilhelm Friedrich Rudolph Plüger. — Paul Max Potichniela. — Ferdinand Eduard Rosenbaum. — Wilhelm Friedrich Kowel. — Heinrich Johann Friedrich Rümker. — Johann Baptist Ruland. — Wilhelm Henry Louis Sandrod. — Johann Friedrich Schmidt. — Hugo Hermann Alexander Schülle. — Heinrich August Rudolf Schulz. — Anton Julius Schwarz. — Menno Arend Smid. — Johann Caspar Wilhelm Subert. — Ernst Friedrich Wilhelm Walchle. — Johann Ludwig Christian Weidemann. — Johann Jacob Hinrich Wulf. b. Ausländer: Karl Pejref. — Hans Wilhelm Frederik Banf. Hamburg, den 8. Januar 1894. Die Aufsichtsbehörde für die Staudesämter.

Bekanntmachung.

Das Bürgerrecht haben erworben: Christian Rudolph Edmund Schwand. — Carl Julius Wilhelm Thomsen. — Henry Salomon. — Gottlob August Kalle. — Johannes Friedrich Wilhelm Eurenbrod. — Christian Hermann Stunz. — Albrecht Rudolf Thied. — Fritz Wilhelm Ludwig Ollenschläger. — Julius Gustav Schroe. — Karl Heinrich Fjodor Bernhard Bergmann. — Anton Julius Schwarz. — Johann Christian Eduard Heintchen. — Jean Louis Carl Schiever. — Ernst Meyer, Dr. jur. — Johann Albert Adolph Geetz. — Johann Ferdinand Wilhelm Geetz. — Hermann August Carl Peters. — Aron Albert Zuff Dr. med. Hamburg, den 8. Januar 1894. Die Aufsichtsbehörde für die Staudesämter.

Hiesige und auswärtige öffentliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Samuel Sonnenberg, Händlers mit holländischen Waaren, in Firma S. Sonnenberg, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 22. December 1893 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom selben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben. Hamburg, den 9. Januar 1894. Das Amtsgericht Hamburg. (gez.) Kellinghusen Dr.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Baumaterialien- und Steintohlenhändlers Harry Albert August Devede, in Firma S. Devede, ist zur Prüfung der früher bestrittenen und nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag, den 16. Januar 1894, Vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgerichte hieselbst, Dammtorstraße 10, 8. Stod, links, Zimmer Nr. 56, anberaumt. Hamburg, den 9. Januar 1894. Solke, Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Verklarung werden belegen.

1. Schiffer White, Dampfschiff „City“, kommend von Valasco, am Mittwoch, den 10. Januar 1894, um 2 1/2 Uhr Nachmittags. 2. Schiffer C. Ruff, Dampfschiff „Bavaria“, kommend von Westindien, am Donnerstag, den 11. Januar 1894, um 3 Uhr Nachmittags, für die Aus- und Rückreise. 3. Schiffer A. Böh, Dampfschiff „Albion“, kom-

mend von Westindien, am Donnerstag, den 11. Januar 1894, um 3 1/2 Uhr Nachmittags, für die Aus- und Rückreise. Hamburg, den 9. Januar 1894. Das Amtsgericht Hamburg, Abtheilung für Verklarungen. (gez.) Teodorpf, Dr. Veröffentlich: Bruns, Gerichtsschreiber.

Verkauf von Staatsgrund an der Kaiser-Wilhelm-Straße.

Am Donnerstag, den 18. Januar 1894, Nachmittags 2 1/2 Uhr, sollen im Verkaufssaale der Finanz-Deputation in der Börse fünf an der Kaiser-Wilhelm-Straße bezw. Ecke Neustädter Kreuzstraße und Ecke Korntägergang belegene, im Vernehmungsstift vom 12. Juli 1893 mit Nr. 1819, 1820, 1821, 1822 und 1823 bezeichnete Plätze öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Finanz-Deputation.

Kirchen-Anzeigen.

Am Donnerstag, den 11. Januar 1894: St. Jacobi-Kirche. Abendgottesdienst um 7 1/2 Uhr. Predigt: Herr Pastor von Broeder. St. Gertrud-Kirche (Hohenhof, Hohenfelde, Wambel). Abendgottesdienst v. 7—8 Uhr: Herr Pastor Rebattu. Kreuz-Kirche in Wambel (Hollsteinischer Kamp). Abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde: Herr Pastor Gritter. St. Petri-Kirche in St. Georg. 7 Uhr Abendpredigt: Herr Pastor Höd. Allgemein. christl. apostol. Mission, Gremion 30. Aufganga links, 2. Etage. Abends 8 Uhr Predigt.

Altona.

Am Donnerstag, den 11. Januar 1893: Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 Uhr Bibelstunde: Herr Pastor Stebe.

Bekanntmachung.

Als weiterer Sachverständiger für das Fach der Maschinenfabrikation ist Herr C. F. Ch. Petersen, II. Wälderstraße 23, von uns ernannt worden. Hamburg, den 8. Januar 1894. Die Gewerbestammer.

P. No. 172/205 1893.

In der Privatklagesache 1) der Zahnkünstler-Zunung hier, und 2) des F. Beselcke und 22 Genossen, Privatkläger, gegen

den Dr. phil. Andreae, Angeklagten,

wegen Beleidigung hat das Schöffengericht I zu Hamburg in der Sitzung vom 4. December 1893, an welcher Theil genommen haben:

- 1. Amtsrichter Dr. Giarichsen als Vorsitzender, 2. C. F. Groh, 3. C. F. Warburg, als Schöffen, Wichmann als Gerichtsschreiber,

unter Mittheilung der Urtheilsgründe ihrem wesentlichen Inhalte nach für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Beleidigung auf Grund §§ 185, 186, 200 St.-G.-B., 503 St.-P.-D. in eine Geldstrafe von 200 Mark event. 20 Tage Gefängniß, sowie in die Kosten des Verfahrens, einschließlich der den Privatklägern erwachsenen notwendigen Auslagen verurtheilt.

Den Privatklägern wird die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung

auf Kosten des Angeklagten innerhalb 2 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils in dem zahnärztlichen Wochenblatt, in dem Hamburgischen Correspondenten, in dem Hamburger Fremdenblatt einmal öffentlich bekannt zu machen. Zu diesem Zwecke ist den Privatklägern auf Kosten des Angeklagten eine Ausfertigung des Urtheils zuzustellen.

Der Antrag auf Zuerkennung einer Buße wird abgelehnt. (gez.) Giarichsen. (gez.) Wichmann.

Brief-Aufnahme.

Diese Bekanntmachung der Kaiserlichen Ober-Postdirection vom 1. Januar 1894.

Nach Las Palmas (Gran Canaria), Górze, Dakar, Rufisque, Monrovia, Accra, Addah, Quittah, Lome, Bagida, Klein-Popo, Lagos, Fernando-Po*, Bibundi, Victoria, Malimba, Can Debund-scha, Kamerun, Plantation, Eloby*, Gabun, Mayumba, Nyanga*, Cap Lopez, Loango*, Ponta Negra*, Kribi, Longji, Klein Batanga, Gross Batanga, Bata, Sette Cama* mittelr Dampfboote von hier.

* nur für gewöhnliche Briefe. Donnerstags, den 11. d. Mts.

bei dem Postamt 1 (Erebnplatz) bis 6 Uhr früh, — bei dem Postamt 2 (Rathhausmarkt) bis 4 1/2 Uhr, 4 (St. Pauli, Seilerstr.) bis 4 Uhr, 5 (St. Georg, Neue Bremerstraße) bis 4 Uhr, 6 (Hollsteinischer Weg) bis 4 Uhr, 7 (am Köhlenthor) bis 6 Uhr, 8 (Tobias) bis 4 Uhr, 12 (Börse) bis 4 Uhr, 11 (Wandstraße) bis 5 Uhr, 12 (Wollstr.) bis 5 Uhr, 13 (Wandstraße) bis 3 1/2 Uhr, 15 (Wandstraße) bis 3 Uhr, Einsätze bis 4 Uhr, 10 (Senior Bahndorf) bis 1 1/2 Uhr, — bei dem Postamt 10 (Senior Bahndorf) bis 1 1/2 Uhr, — bei dem Postamt 14 (St. Nikolai) bis 11 1/2 Uhr, — bei dem Postamt 15 (St. Nikolai) bis 9 1/2 Uhr, — bei dem Postamt 16 (St. Nikolai) bis 9 1/2 Uhr.

Nach den Canarischen Inseln nach Sierra Leone, Sherbro, der Kraküste, Capo Coast, Canilo, Accra, Lagos, Forondon.